

Zusammenfassung der Master-Thesis von
Caroline Keller Trevisan

Evaluation der Wirksamkeit einer Informationsbroschüre über Diabetesprävention für PhysiotherapeutInnen“

Hintergrund: Der Typ 2-Diabetes stellt durch die hohe Prävalenz und die gesundheitlichen Komplikationen eine grosse Public Health Herausforderung dar. Zwei Drittel aller Diabetesfälle sind auf Übergewicht und Bewegungsmangel zurückzuführen.

Ziel: Die Wirksamkeit einer Informationsbroschüre für PhysiotherapeutInnen über Diabetesprävention soll evaluiert werden. Dabei wird untersucht, ob die Broschüre die PhysiotherapeutInnen für die Diabetesprävention sensibilisiert.

Methode: Mit Hilfe eines Fragebogens wurde das Wissen über Diabetes, die Einstellung zur Diabetesprävention in der Physiotherapiepraxis und das Verhalten der PhysiotherapeutInnen bezüglich Bewegungsförderung und Thematisieren von Problembereichen untersucht. 253 PhysiotherapeutInnen (Pretest M1) füllten den Fragebogen vor dem Versand der Diabetesbroschüre aus. Von diesen nahmen 161 (Posttest M2) an der Zweitbefragung nach dem Broschürenversand teil. Um den Einfluss der Erstbefragung auf die Wirkung der Intervention zu kontrollieren, füllten zusätzliche 87 PhysiotherapeutInnen (Posttest M3) den Fragebogen nur nach dem Broschürenversand aus.

Resultate: Das Wissen über Diabetes änderte sich von der Erstbefragung zur Befragung nach dem Broschürenversand kaum. Die Einstellung der PhysiotherapeutInnen zur Diabetesprävention in der Physiotherapie-Praxis verbesserte sich signifikant von der Erst- (Pretest M1) zur Zweitbefragung (Posttest M2) ($p=0.004$). Ausserdem gaben im Posttest M2 gegenüber dem Pretest M1 signifikant mehr Personen an, den Typ 2-Diabetes oder die Diabetesgefährdung ($p=0.024$) sowie die Präventionsmöglichkeiten und die Therapie des Typ 2-Diabetes bei ihren PatientInnen zu thematisieren ($p=0.019$). Bei sämtlichen Fragen zur Förderung der körperlichen Aktivität zeigte sich ein signifikanter oder nur knapp nicht signifikanter Unterschied der Antworten der Posttest M3-Gruppe gegenüber den beiden anderen Gruppen.

Folgerung: Die PhysiotherapeutInnen, die zweimal befragt wurden, konnten durch die Broschüre für die Diabetesprävention sensibilisiert werden. Obwohl sich ihr Wissen bezüglich Diabetes kaum änderte, verbesserte sich ihre Einstellung zur Diabetesprävention und ihr Verhalten (Thematisieren von Diabetes) signifikant.